

115

Wach ich mich mit memem stampff hant
So ist die meind so angeharet
Und leyt gar nahen vor dem fener
Und ernefft mich willent mit dem art in die ghe
Ich weiss nicht were mir den stunden ab tut
Doch gedacht er konst du gerettet dir
Mir das denkt mich gar em unter stich
Er nam da ein glaenden prant
Und ging damit heranz zu em wort
Dowmen mit pech em spiegelglas
In dieselben want gebradt war
Er pließ den prant und hielte in hanen
Bis er das spiegel glas gewan
Und ging hinwider zu der meind
Und hieb ic unten auf ic stand
Den spiegel mit dem pech er do wann
Und arbeit ic den eben fur ic kann
Und ging von ic hin und hieb
Dernach in die meind auf wach
Der spiegel vor dem ding sie stand
Valde zwischen we gem sie satz
So sahe sie in dem spiegel dowmen
Em grofes fener in ic da prammen
Da stachen sie wie mir der grofen quel
Es point in mir hieb und sel
wie hat mich got so schwer geplagt
In haben mein grofes sind vermischt